

#### **1. Januar 2006:**

Neue Struktur der EVH

Ab 1. Januar 2006 gilt in der EVH eine neue Struktur. Das Unternehmen befindet sich in den technischen Bereichen im Wandel von einer spartenorientierten Struktur in eine Querverbandsstruktur.

Verbunden mit den strukturellen Änderungen ist eine Zentralisierung der Standorte mit dem Ziel, effizienter und flexibler zu arbeiten. Das vorhandene Potenzial im Kraftwerk Dieselstraße, im Technischen Betriebshof und auch an der Spitze wird damit besser genutzt. Die frei werdenden Liegenschaften werden weiter vermarktet. Insgesamt verspricht sich die EVH davon Einspareffekte in Größenordnungen.

#### **4. Januar 2006**

Rechnungen nicht mehr in Papierform

Rechnungen werden in der EVH direkt im SAP geprüft – damit beschleunigt das Unternehmen seinen Rechnungsdurchlauf und spart auch Papier.

Für die neue Software wurden Mitarbeiter aus allen Bereichen geschult, die ihren Kollegen wiederum im Schneeballprinzip die Verfahrensweise beibringen.

#### **März 2006**

EVH spendet Medienkisten

Damit möglichst vielen Mädchen und Jungen das Lesen nahe gebracht wird, spendete die EVH für die Kinderbibliothek der Stadtbibliothek fünf Medienkisten, in denen Kinder und Jugendliche rund um ein bestimmtes Thema Wissenswertes finden – und das nicht nur in Gestalt von Büchern, sondern auch als Videos oder CDs. Der EVH liegt die Förderung von Kinder- und Jugendarbeit in Halle besonders am Herzen. Der neue Service zur Leseförderung an den Schulen kommt allen halleschen Schülern zugute. Die Lehrer können die Kisten kostenlos ausleihen, die Lese-Themen sind vielfältig – sie reichen von der gesunden Ernährung über Umweltschutz, Natur, Jahreszeiten, Burgen im Mittelalter, Sucht, Kinder der Welt, und natürlich darf Harry Potter auch nicht fehlen.

#### **1. April 2006**

EVH öffnet ihr Gasnetz vorfristig

Ab 1. April 2006 und damit sechs Monate vor dem offiziellen Startschuss für den Gaswettbewerb öffnet die EVH GmbH ihr Gasnetz. Damit kann in Halle jeder Kunde seinen Lieferanten selbst wählen. Zur Belieferung setzt die EVH GmbH vorerst ein Übergangsmodell ein, das die so genannte "Beistellung von Erdgas" so lange vorsieht, bis eine wirkliche Durchleitung technisch möglich ist. Dabei nutzt die EVH Erfahrungen aus der frühen Phase des Stromwettbewerbs, in der es das Beistellungsmodell ebenfalls gab.

## **12. April 2006**

Professur für Dr. Matthias Krause

Im Rahmen des 21. Elektroenergetischen Kolloquiums der Hochschule Zittau/Görlitz wird der Technische Geschäftsführer der EVH GmbH, Dr.-Ing. Matthias Krause, zum Honorarprofessor für Elektroenergieversorgung ernannt. Damit würdigt die Hochschule seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit an dieser Institution.

Thema der Antrittsvorlesung im Rahmen des Kolloquiums war der Betrieb von Energieversorgungsnetzen im Wandel vom Monopol zur Anreizregulierung.

Seit dem Wintersemester 2002 hält Matthias Krause die einsemestrige Vorlesung zu Themen der Liberalisierung des Energiemarktes. Besonders engagiert er sich für die Kooperative Ingenieurausbildung und die Elektrotechnik-Olympiade.

## **12. April 2006**

Deckel auf den Wärmespeicher

Eine fast spektakuläre Aktion fand am 12. April im Kraftwerk statt: Die Bauleute setzten einen 30 Tonnen schweren „Deckel“ auf den neuen Fernwärmespeicher. Die Anlage wird im Mai in Betrieb gehen. Der Stahltank ist 22 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 22 Metern. Damit verfügt er über ein Nutzvolumen von 6.000 Kubikmeter. Der Wärmespeicher steigert die Effizienz des neuen Kraftwerkes, in dem Strom und Wärme in einem Prozess hergestellt werden. Damit kann in der warmen Jahreszeit Strom unabhängig vom Wärmebedarf produziert werden. Die überschüssige Wärme wird im Speicher „eingelagert“ und in Zeiten mit geringem Strombedarf entladen. Aus dem Wärmespeicher kann das Fernwärmenetz der Stadt im Sommer neun Stunden lang betrieben werden.

## **Mai 2006**

Mit Job-Start zurück ins Berufsleben finden

Sehr gut bewähren sich die fünf Job-Starter, die für ein Jahr bei der EVH einen Weg zurück ins Berufsleben finden. Die Arbeitsagentur vermittelt junge Menschen unter 25 Jahren, die länger als ein Jahr arbeitslos waren, so dass sie in die Arbeitsprozesse der einzelnen Bereiche integriert werden. Die EVH beschäftigt im Jahr 2006 fünf junge Leute in den Abteilungen Personal, Buchhaltung, Mahnwesen und Energieeinkauf. Nach einem Jahr haben die meisten Job-Starter wieder eine Arbeit gefunden.

## **20. Mai 2006**

Tag der offenen Tür im Kraftwerk Dieselstraße

Rund 800 Besucher kamen am 20. Mai 2006 ins Kraftwerk Dieselstraße, um sich über die neuen Anlagen der EVH zu informieren. Mitarbeiter des Kraftwerks, Azubis und viele Helfer bereiteten ihnen einen herzlichen Empfang.

## **22. Mai 2006**

### Kälte aus Fernwärme

Wärme nach Bedarf – nach diesem Prinzip werden die Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannstrost seit November 2005 mit Fernwärme versorgt. Nun beliefert die EVH die BG-Kliniken auch wirtschaftlich und innovativ mit Kälte. Dabei profitiert die Klinik erneut von der unmittelbaren Nähe zum Heizkraftwerk Dieselstraße. Dort erzeugen zwei Absorptionskältemaschinen mit einer Leistung von jeweils 1000 kW mit Hilfe von Fernwärme Kälte. Kälte aus Wärme herzustellen, lohnt sich vor allem in modernen Anlagen wie dem Kraftwerk Dieselstraße. Ebenso wie für die Fernwärme hat die EVH eine 300 m lange Fernkälteleitung bis zum Krankenhaus errichtet. Die Kälte wird zum Teil für die Raumklimatisierung eingesetzt. Ebenso wichtig sind aber die technisch-medizinischen Ansprüche, wie zum Beispiel die permanente Kühlung von lebenswichtigen Medikamenten, Blutkonserven oder Infusionen.

## **19. September 2006**

### Berthold Müller-Urlaub zum Familien-Botschafter ernannt

Im Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie. Unternehmen gewinnen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist Berthold Müller-Urlaub zum Botschafter für das Land Sachsen-Anhalt ernannt worden. Die Botschafter setzen sich in ihren eigenen Firmen bereits beispielgebend für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Vieles an Familienfreundlichkeit – das hat die Auditierung „Beruf und Familie“ erbracht, ist in der EVH bereits selbstverständlich. Dazu zählt als Kernpunkt die Einführung der Jahresarbeitszeit, die für Mitarbeiter und Unternehmen eine hohe Flexibilität ermöglicht.

## **Oktober 2006**

### Öko-Strom aus Norwegen

Die EVH bietet ihren Kunden mit Halplus Strom Öko+ Strom an, der vollständig aus regenerativer Energie ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen hergestellt wird. Die EVH kauft diesen Strom aus der Wasserkraftanlage Tyin in Westnorwegen mit einem Nachweiszertifikat. Öko+ können Privat- und Gewerbekunden bundesweit beziehen. Wer Öko+ kauft, fördert die Entwicklung und Errichtung von Anlagen zur umweltschonenden Stromerzeugung in Halle. Denn von jeder verkauften Kilowattstunde des Öko+ überweist die EVH 0,5 Cent auf ein Sonderkonto an den Verein zur Förderung der regenerativen Stromerzeugung für Halle e. V. (regstrom e. V.). Der Verein verwaltet die zusätzlichen Einnahmen aus dem Verkauf von Öko+, setzt sie für eigene Projekte ein und wirbt für den Gedanken umweltschonender Energieanwendung.

## **1. November 2006**

### Ausstellung „Gasversorgung gestern und heute“

150 Jahre Gasversorgung in Halle würdigte die EVH mit der Ausstellung „Gasversorgung gestern und heute“ im Kundencenter der Stadtwerke. Die Mischung aus historischen Gasanwendungen und moderner Technik fand viele Interessenten. Die kleine Schau vollzog in ganz praktischen Exponaten die Geschichte der Gasversorgung und der Gasanwendungen von 1856 bis heute nach. Ein Gasbügeleisen aus Omas Zeiten war hier ebenso zu sehen wie ein moderner Erdgaswäschetrockner.